

NEUE

Vorarlberger Tageszeitung

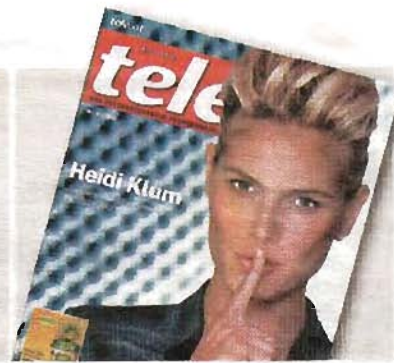
Osterreichische Post AG Info-Mail Entgelt bez.

Mittwoch
4. Februar 2009

Nummer 28
€ 1,00



Leser-Service
auf Seite 2



7°

Seite 14



Tierischer Einsatz

Therapiehund Mandy besucht Josef Dietrich im Pflegeheim St. Josef der St. Anna Hilfe in Schruns. Sieben Therapiehundeteams des Vereins „Therapiehund Mensch und Tier“ sorgen regelmäßig für Begeisterung bei den Bewohnern. **Seiten 18/19**

AUS ALLER WELT

Nach 17 Jahren im Koma darf Italienerin in Privatklinik sterben. S. 10/11

SCHI-WM

„Fischi“ angelte Bronze. Sportteil

LOKAL

Nach Katastrophe in Egg: Brandschutz im Land verbessert. Seiten 16/17

Tierische Besucher

Sieben ausgebildete Therapiehundeteams sind in Vorarlberg seit 2007 unterwegs.

VON DUNJA GACHOWETZ (TEXT)
UND BERND HOFMEISTER (FOTOS)

Am jedem zweiten Dienstag erwartet Irmgard Fiel, Frieda Frei und Josef Dietrich ein besondere Ereignis. Die Vierbeiner Sina, Mandy oder Gasparo kommen, natürlich in Begleitung von Eva Tschann, Sabine Jacobi und Heidi Purtscher zu Besuch ins Pflegeheim St. Josef in Schruns. Die drei Frauen gehören zum Verein „Therapiehund Tier und Mensch“. Ihr Ziel ist es mit ihren Hunden Menschen wieder ihrer Umwelt näher zu bringen. Die Therapiehunde kommen in Alten- und Seniorenheimen, aber auch in Schulen und bei Kindern mit kognitiven, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen zum Einsatz.

Die tierischen Freunde sorgen für Abwechslung im Heim-Alltag. „Ich freue mich immer sehr, wenn Mandy auf Besuch kommt“, sagt Josef Dietrich und lockt Mandy mit einem Leckerli. Der Senior hat einen Reifen in der Hand. Mit Begeisterung springt der Vierbeiner durch den Reifen.

Aufblühen

„Wo ist denn Gasparo?“, fragt Frieda Heidi Purtscher, als Therapiehund Mandy vor ihr steht. Der Hund scheint der zierlichen Dame zu klein zu sein, denn: „Daheim hatten wir einen Rottweiler.“ Aber über den tierischen Besuch freut sich Frieda Frei dennoch. Heute muss sie mit der quirligen Mandy vorlieb nehmen, denn Gasparo lässt sich gerade von Irmgard Fiel verwöhnen. „Ich streichle ihn gerne.“ Auch sie hatte immer Hunde um sich.

Jutta Unger, Hausleiterin des Pflegeheims, hatte am Anfang ihre Zweifel: „Wie werden sich die Hunde verhalten? Schnappen sie bei unkontrollierten Bewegungen zu? Solche Fragen sind mir durch den Kopf gegangen. Nach dem ersten Treffen waren die Zweifel jedoch wie weggeblasen.“ Für sie gibt es immer wieder schöne Erlebnisse. „Die kann man nicht in Worte fassen. Man muss es einfach erleben, wie sich die Bewohner freuen. Aus ihrem Schneckenhaus herauskommen. Plötzlich lachen und scherzen sie und schauen, wo der Hund ist“, erzählt Unger. Die Hunde lösten sichtbare Glücksgefühle bei den Bewohnern aus.

Für Sabine Jacobi, Ausbildungsleiterin bei dem Verein, ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich die Leute ihrer Umgebung öffnen: „Oftmals treffen wir sehr verschlossene Menschen an. Sie haben abgeschottet und lassen niemanden mehr an sich heran. Nicht einmal das Pflegepersonal. Da ist es schön zu erleben, wie Tiere es schaffen, die Menschen zu begeistern.“

Wird Jacobi nach den Erfolgen gefragt, sagt sie: „Es sind oft nur sehr kleine Erfolge, die wir erzielen. Aber es ist wunderschön zu sehen, dass ältere Menschen, die vorher keine Gefühlsregung gezeigt haben, plötzlich lächeln. Der Hund wirkt hierbei wie ein Katalysator und die Menschen sind wieder fähig ihre Gefühle zu zeigen.“

Informationen:
Verein Therapiehund Mensch und Tier
Arlbergstraße 126a, 6751 Braz
Telefon: 0650 3773271
verein@therapie-hunde.at
www.therapie-hunde.at



Wenn das Therapiehundeteam Gasparo und Eva Tschann auf Besuch ins Pflegeheim St. Josef in Schruns kommen, freut sich Irmgard Fiel.



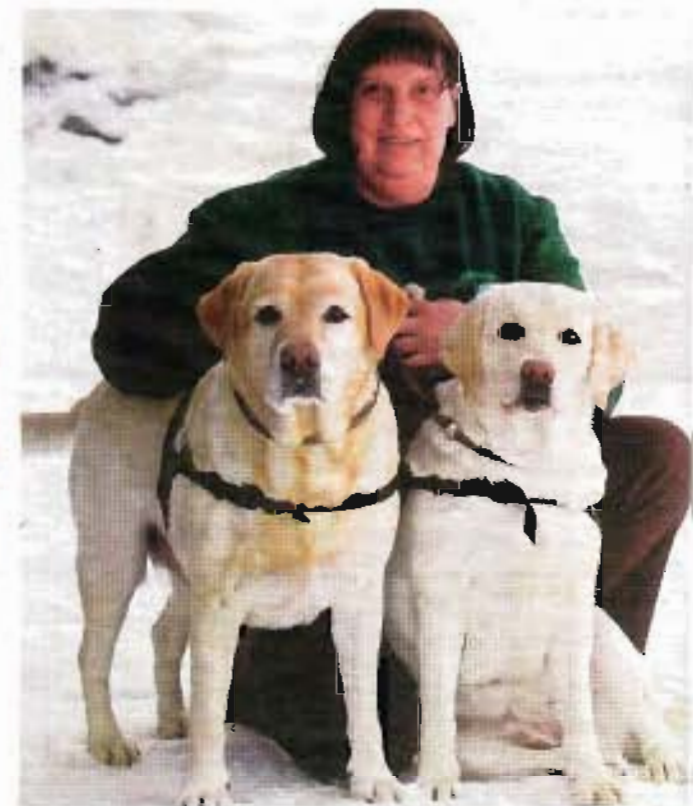
Frieda Frei mit Therapiehundeteam Heidi Purtscher und Mandy.



Kuscheln muss sein: Josef Dietrich mit Mandy.



Die Hunde sind auch Fremden gegenüber sehr zutraulich.



Sabine Jacobi mit ihren beiden Hundedamen Sina und Luna.